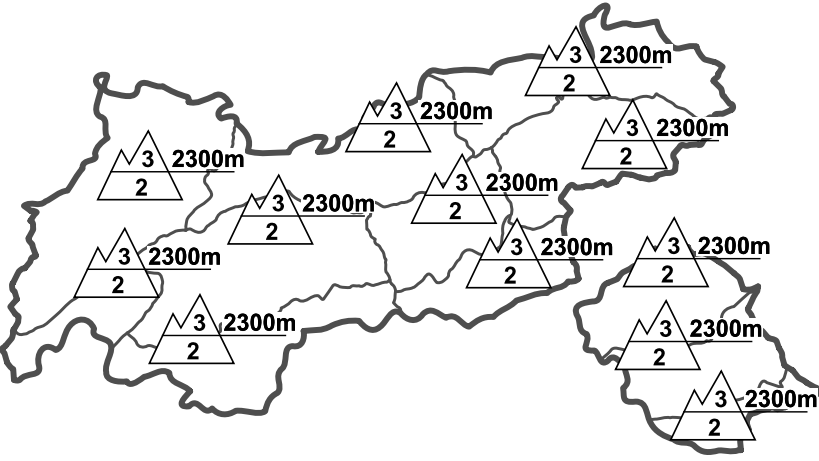






Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 29.12.1993 07:30 <b>GANZTÄGIG</b>	WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		<p><b>Allg. Stufe Tirol</b></p>  <p><b>Tendenz für morgen</b></p>  <p>gleichbleibend</p>

GEFAHRENMUSTER (GM):

## Lagebericht vom Mittwoch, den 29. Dezember 1993

### BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Bis etwa 2300m ist die Lawinengefahr mäßig. Lediglich in schattseitigen Steilhängen sowie triebschneegefüllten Rinnen und Mulden ist eine erhebliche Schneebrettgefahr zu beachten.

Etwas schlechter ist die Situation in höheren Lagen, in denen es nicht geregnet hat und auch der Temperaturanstieg nicht so günstig tätig war. Hier ist die Schneebrett-gefahr wegen der störanfälligen Grundschicht als erheblich einzustufen.

Verkehrswege:

Wegen des Temperaturanstieges können vereinzelt oberflächliche Rutsche auftreten.

### SCHNEEDECKENAUFBAU

Der Temperaturanstieg bewirkt eine Setzung und damit Verfestigung der Schneedecke.

### ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Eine schwache Störung streift die Alpennordseite, es überwiegt aber Hochdruckeinfluß. Die Gipfel sind großteils frei, nur an der Alpennordseite stärkere Bewölkung und zeitweise leichter Schneefall. Mäßige bis kräftige Winde aus Südwest bis Nordwest. Die Temperaturen steigen weiter: in 2000m gegen 0 Grad, in 3000m gegen -6 Grad.

### TENDENZ

-

Rudi Mair